



Schools joining up for Communities of Peace

Ein europäisches Projekt zu Frieden und Unfrieden

Liebe Schülerinnen und Schüler,

sechs evangelische Schulen aus Deutschland, Irland, Polen, Ungarn und dem Vereinigten Königreich, die Vrije Universiteit Amsterdam, die Berghof Foundation/ Friedenspädagogik und Globales Lernen und wir, das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland/GPENreformation, möchten uns gemeinsam für ein friedliches Zusammenleben in Europa einsetzen.



Deshalb haben wir das Projekt „Schools joining up for Communities of Peace“ entwickelt. In diesem Projekt möchten wir gemeinsam mit Euch und mit anderen Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen europäischen Ländern an einer digitalen Landkarte des Friedens und der Konflikte arbeiten. Dafür werdet Ihr Orte, die für Frieden oder für einen Konflikt stehen, besuchen, sie fotografieren, mehr über ihre Geschichte und Bedeutung recherchieren und sie so aufbereiten, dass sie digital „besuchbar“ sind. Dazu werden wir eine App nutzen, die „Actionbound“ heißt.

Außerdem werdet Ihr mehr über Frieden und Friedensbildung erfahren und darüber, warum Frieden vor allem für evangelische Schulen ein wichtiges Thema ist.

Ein Großteil des Projekts wird digital ablaufen: Im Januar oder Februar 2020 starten wir zum Beispiel mit einer Videokonferenz, an der die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler aller Partnerschulen teilnehmen. Danach arbeitet Ihr zunächst mit Euren Klassenkameradinnen und -kameraden und tauscht Eure Arbeitsergebnisse über eine Lernplattform mit den anderen Schulen aus.

Es wird aber auch gemeinsame Treffen geben: im Mai 2020 in Ungarn, im Dezember 2020 in Irland und im April/Mai 2021 in Polen (die genauen Daten werden mit Euren Schulen so abgestimmt, dass keine Prüfungstermine etc. betroffen sind).

Jedes Treffen wird drei Tage (plus An- und Abreise) dauern. Es können pro Treffen fünf Schülerinnen und Schüler je Schule mitfahren; bei sechs Schulen kommen also immer 30 Lernende zusammen. Die Kosten für die Reisen werden aus Projektmitteln finanziert.

Was Ihr davon habt? Ihr lernt Schülerinnen und Schüler aus ganz anderen Ländern kennen und arbeitet mit ihnen – digital und persönlich – zusammen. Ihr könnt Eure Englischkenntnisse in einem konkreten Projekt anwenden und verbessern und Eure Kompetenzen als „Friedensstifterinnen und Friedensstifter“ ausbauen. All diejenigen, die an einem der Treffen teilnehmen, erhalten außerdem den Europass Mobilität!

Wenn Ihr weitere Fragen zum Projekt habt, könnt Ihr gerne Eure Lehrkräfte oder uns unter Team@GPENreformation.net ansprechen.

Herzliche Grüße

**Euer Projektteam
der Evangelischen Kirche in Deutschland**

